

ä

Hygienekonzept

AKTIVE

des

TuS Dotzheim

Abteilung Handball



Für die Sporthalle am Elsässer Platz

Stand: 08.10.2020

Vorwort

Die Verantwortlichen der Handballabteilung des TuS Dotzheim haben sich große Mühe gegeben den Handballsport für seine sportbegeisterten Zuschauer, Fans und Gönner zu öffnen und trotzdem ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Daher appellieren wir an alle Beteiligten sich an die vorgegebenen Regelungen zu halten. Denn nur durch eure konsequente Einhaltung der Vorgaben kann ein hoher Infektionsschutz, bei einem vollen Spielbetrieb aller Mannschaften mit Zuschauern, sichergestellt werden.

Das Konzept orientiert sich an das im Internet veröffentlichte Programm des Deutschen Handball Bundes (DHB) vom 14.07.2020 „Return to Play – Spielbetrieb (2. Spielbetrieb im Handball unter Beteiligung von Zuschauern. Stufe 8. Wettkampfbetrieb +) und an den Eckpunkten für die Wiedereröffnung der städtischen Sportanlagen, durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (Überarbeitung am 22.6.2020).

In den Anlagen befindet sich der Wegeplan 1 (alle Spiele außer Oberliga) und der Wegeplan 2 (Nur Oberliga) für die Sporthalle am Elsässer Platz.

Alle Zuschauer, Mannschaften und darüber hinaus beteiligten Personen sind angehalten, wenn sie sich krank fühlen bzw. bereits krank sind oder Krankheiten / Symptome im Haushalt oder im nahen Umfeld aufgetreten sind, in jeglicher Hinsicht nicht am Spieltag teilzunehmen. Verstöße gegen diese Regelungen bedingen den Ausschluss des Sportlers / dessen Verein / des Zuschauers.

Mit Betreten der Sporthalle bestätigen die Sportler, Übungsleiter, Schiedsrichter, SK/ZN, Presse sowie die Zuschauer die Einhaltung der im Konzept definierten Regeln und die verbindliche Aussage, dass auf Regressansprüche gegenüber der Stadt Wiesbaden und des TuS Dotzheim, für den Fall, dass sich eine Infektion in/auf einer städtischen Sportstätte nachweisen lässt, verzichtet wird.

Mit sportlichen Grüßen,



Alexander Braun

Abteilungsleiter Handball



Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmung eines Beauftragten.....	4
2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften	4
2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle	4
2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften	4
3. Spielaufbau.....	5
3.1 Einlassplan der Mannschaften	5
3.2 Betreten der Sporthalle	5
3.3 Weg in die Kabinen	6
3.4 Aufenthalt in den Kabinen vor dem Spiel	6
3.5 Physiotherapeutische Behandlungen (Nur Oberliga):	6
3.6 Betreten der Sportfläche	7
3.7 Wartebereich.....	7
3.8 Auswechselbereich / Mannschaftsbänke	8
3.9 Zeitnehmertisch	8
3.10 Wischer	8
3.11 Technische Besprechung.....	8
3.12 Wasser für Gastmannschaften (Nur Oberliga)	9
3.13 Aufwärmphase	9
3.14 Einlaufprozedere	9
3.15 Während des Spiels	9
3.16 Halbzeit.....	9
3.17 Nach dem Spiel.....	9
4. Zuschauer.....	10
4.1 Anreise und Abreise.....	10
4.2 Einlass und Auslass Management	10
4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung	11
4.4 Toilettennutzung	11
5. Gastronomie (Nur Oberliga)	12
6. Anlagen	12
6.1 Wegeplan 1: Alle Spiele AUßER Oberliga	13
6.2 Wegeplan 2: NUR Oberliga.....	15

1. Bestimmung eines Beauftragten

Bestimmung eines Beauftragten, der für die Einhaltung der nachstehend genannten Maßnahmen verantwortlich ist. Dieser ist auch Ansprechpartner für die Stadt Wiesbaden.

Verantwortlich ist der Vorstand der Handballabteilung, vertreten durch:

Abteilungsleiter Alexander Braun, 0175-7343676, handball@tus-dotzheim.de

Darüber hinaus wird jede Mannschaft einen Verantwortlichen bestimmen, der auf die Einhaltung der Hygieneregeln achtet und Ansprechpartner für die Gastmannschaften ist. Der bestimmte Verantwortliche wird gleichzeitig auch die Dokumentation der Teilnehmer (Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, ZN/SK) übernehmen/koordinieren, um eine lückenlose Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Des Weiteren wird dieser vorab über das Hygienekonzept und die Gegebenheiten der Sporthalle am Elsässer Platz in Kenntnis gesetzt.

Das ausgearbeitete Hygienekonzept wird für alle Beteiligten vorab über die Homepage der Handballabteilung (www.tus-dotzheim-handball.de) veröffentlicht.

2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften

Der zeitliche Ablauf orientiert sich durch den im Vorfeld bekanntgegebenen Tagesspielplan sowie den im Punkt 3 „Spieldaufbau“ beschriebenen Ablauf.

Die Mannschaften haben sich bindend daran zu halten. Die Einhaltung dieses Plans wird durch den individuell bestimmten Mannschaftsverantwortlichen überwacht.

2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle

Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Der Zugang von Mannschaften, Schiedsrichtern und ZN/SK erfolgt, über den Sportlereingang. Dieser ist vom Zuschauereingang getrennt. Eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern und SK/ZN wird vorgenommen (Siehe 3.1 Einlassplan).

2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften

Die Mannschaften erhalten vorab ein Hallen- und Aufenthaltsplan (Siehe 3. Spieldaufbau). Dieser gibt vor, in welchem Zeitrahmen die Mannschaften an- und abreisen dürfen, welche Kabinen ihnen zugewiesen wurden, wo sich die Wartebereiche vor dem Spiel befinden und wie der Aufenthalt in der Sporthalle geregelt ist. Ein Überschneiden der Ankunft bzw. Abreise von Mannschaften wird hierdurch verhindert. Kann aufgrund der Bebauung der Halle oder aufgrund einer Spielverzögerung der Abstand von 1,5 Meter von den Mannschaften nicht eingehalten werden, so gilt das Tragen eines Mund-/ Nasenschutzes als Pflicht. Ein Mund-Nasen-Schutz wird nicht vom TuS Dotzheim zur Verfügung gestellt, sondern muss selbst mitgebracht werden.

Auf eine kontinuierliche Durchlüftung der Sporthalle und deren Bereiche wird geachtet.

3. Spielaufbau

Grundlegend ist allen Mannschaften, Spielern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, ZN/SK etc. zu empfehlen:

- Das Aufhalten in der Kabine und im Gang möglichst kurz zu halten
- Die Aufwärmphase in Spielkleidung zu vollziehen
- Das Duschen nach dem Spiel schnellstmöglich durchzuführen und danach die Halle umgehend zu verlassen
- Bei einer nicht Einhaltung des Mindestabstands (1,50 m) einen Mund-/Nasenschutz zu tragen.

3.1 Einlassplan der Mannschaften

1. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 1: 1 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 1: 55 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 50 Minuten vor dem Anpfiff

2. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 2: 1 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 2: 55 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 50 Minuten vor dem Anpfiff
-

3. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 3: 1 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 3: 55 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 50 Minuten vor dem Anpfiff

Ausnahme OL Mannschaft:

- Einlass Heimmannschaft 1 Stunde 10 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 1 Stunde 5 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 1 Stunde vor dem Anpfiff

3.2 Betreten der Sporthalle

Die Spieler sind angehalten die Sporthalle mit Aufwärm-, Spielkleidung zu betreten, um den Aufenthalt in den Kabinen möglichst kurz zu halten. Die Mannschaften, Schiedsrichter, ZN/SK, Presse betreten in ihrer jeweiligen Gruppe gesammelt die Sporthalle über den Sportlereingang zur angegebenen Uhrzeit. Dabei desinfizieren sich beim Betreten der Sporthalle alle Beteiligten ihre Hände und tragen sich mit ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Datum, Telefonnummer) in die bereitliegende Liste ein. Das Eintragen der Kontaktdaten der Mannschaften kann auch von einem Mannschaftsvertreter durchgeführt werden. Alternativ kann auch eine vorgefertigte Liste mit den benötigten Kontaktdaten beim Hygienevertreter der Heimmannschaft abgegeben werden.

3.3 Weg in die Kabinen

Der Weg in die Umkleidekabinen vom Sportlereingang wird wie folgt vorzunehmen:

Gastmannschaft (max. 11 Personen pro Kabine)

- Treppe am Sportlereingang nach oben
- Oben angekommen rechts in den Kabinengang in die zugewiesenen Kabinen

Heimmannschaft (Kabine 1: 17 Personen, Kabine 2: 14 Personen)

- Gerade aus durch den Spielfeldeingang und links über die Treppe neben der Tribüne nach oben
- Oben angekommen links in den Kabinengang
- Im Kabinengang rechts in die zugewiesenen Kabinen

Schiedsrichter (1 Person)

- Links nach dem Hallenwartraum in den Kabinengang (EG)
- Im Kabinengang links die zugewiesenen Kabinen
- Jeder Schiedsrichter hat seine eigene Kabine

Die Maximalbelegung der Kabinen ist zu beachten.

ZK/ZN

- Gerade aus durch den Spielfeldeingang und an der Hallenwand, entlang der Spielfläche
- Geräteraum hinter dem Zeitnehmertisch und den Auswechselbänken

3.4 Aufenthalt in den Kabinen vor dem Spiel

Die Maximalbelegung der Kabinen ist zu beachten, welche aktuell eine Person auf 3 m² entspricht. Die Maximalbelegung der Kabine ist auf einem Hinweisschild der Kabinentür vermerkt. Der Aufenthalt in den Kabinen und dem Kabinengang ist nur mit Mund-/ Nasenschutz gestattet und ist möglichst kurz zu halten. Spätestens 5 Minuten vor Ende der 1. Halbzeit des vorausgegangenen Spiels muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden.

Nur für Mannschaften der Oberliga:

Spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden.

3.5 Physiotherapeutische Behandlungen (Nur Oberliga):

Sollte eine Betreuung durch einen Physiotherapeuten stattfinden, darf dies nur in den ausgewiesenen Räumen stattfinden (Heimmannschaft EG oder Heimkabine, Gastmannschaft OG). Der ausgewiesene Physio-Raum darf nur von einem Physiotherapeuten und einem Spieler betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-/ Nasenschutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.

3.6 Betreten der Sportfläche

Nach dem Verlassen der Kabinen beider Mannschaften sollte diese nicht mehr aufgesucht werden. Eine Besprechung vor dem Spiel findet auf dem Feld statt. In der Halbzeit kann eine Besprechung in der Kabine durchgeführt werden. Beim Verlassen der Kabine nach der Halbzeitbesprechung muss diese vollständig geräumt sein. Auf dem Spielfeld kann der Mund-/ Nasenschutz abgesetzt werden.

Der Weg auf die Sportfläche:

Gastmannschaft 1

- Zurück über die Treppe am Sportlereingang und durch den Spielfeldeingang im EG
- Zur Gastseite (links)

Heimmannschaft 1

- Zurück über die Treppe neben der Tribüne nach unten aufs Spielfeld
- Zur Heimseite (rechts)

Schiedsrichter

- Durch den Spielfeldeingang im EG

Gastmannschaft 2 und 3

- Zurück über die Treppe am Sportlereingang und durch den Spielfeldeingang im EG
- In den gekennzeichneten Wartebereich auf der Tribüne
- Wenn die vorher spielende Mannschaft die Spielfläche verlassen hat, kann die Gastseite bezogen werden

Heimmannschaft 2 und 3

- Zurück über die Treppe neben der Tribüne nach unten aufs Spielfeld
- In den gekennzeichneten Wartebereich auf der Tribüne
- Wenn die vorher spielende Mannschaft die Spielfläche verlassen hat, kann die Heimseite bezogen werden

3.7 Wartebereich

Die jeweiligen Heim- und Gastmannschaften sitzen im Wartebereich voneinander getrennt. Auch unterhalb der jeweiligen Mannschaftsmitglieder muss ein Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten werden. Wenn dieser Abstand nicht gewährleistet werden kann, muss ein Mund-/ Nasenschutz getragen werden.

Die zugewiesenen Bereiche sind:

Gastmannschaft

- Block D unten, Sitzplatznummern 1 bis 55

Heimmannschaft

- Block D oben, Sitzplatznummern 78 bis 113

3.8 Auswechselbereich / Mannschaftsbänke

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo es möglich ist, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank. Wasserflaschen, Handtücher, etc. dürfen nicht untereinander ausgetauscht werden.

Medizinisches Personal (wenn vorhanden) sitzt getrennt von der Mannschaft und darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coaching Zone das Spielfeld betreten.

Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Mannschaften durch das vom Heimverein gestellte Personal desinfiziert.

3.9 Zeitnehmertisch

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften werden vor und nach dem Spiel, durch das vom Heimverein gestellte Personal, desinfiziert. Dem SK/ZN wird empfohlen Einmalhandschuhe zu tragen, die vom Heimverein gestellt werden.

Falls keine Trennung zwischen Zeitnehmer und Sekretär vorhanden ist (Plexiglasscheibe), muss ein Mund-/ Nasenschutz getragen werden.

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z. B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, werden weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern wird von allen Beteiligten ein Face Shield oder ein Mund-/ Nasenschutz getragen.

3.10 Wischer

Das Wischen wird von den Mannschaften selbstständig übernommen. Jede Mannschaft bekommt einen fest zugewiesenen Wischer, der nach jedem Spiel desinfiziert wird.

3.11 Technische Besprechung

An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein. Die technische Besprechung findet hinter dem Zeitnehmertisch im Geräteraum statt. Die alle Beteiligten tragen einen Mund-/ Nasenschutz und wahren den Mindestabstand von 1,5 Metern.

Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel werden durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln durchgeführt. Im Fall eines angekündigten Einspruchs werden entsprechende Vorkehrungen getroffen, um die Abstände einzuhalten.

3.12 Wasser für Gastmannschaften (Nur Oberliga)

Auf die sonst obligatorische Bereitstellung von Wasserflaschen durch den Heimverein wird auf Grund der Hygiene verzichtet.

3.13 Aufwärmphase

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u. ä. erfolgt vorab sowie bei Bedarf in der Halbzeit.

Die Aufwärmphase beginnt in beiden Hälften 30 Minuten vor Spielbeginn. Eine Besprechung vor dem Spiel findet auf dem Feld statt, die Kabinen dürfen nicht mehr betreten werden.

3.14 Einlaufprozedere

Das gemeinsame Einlaufprozedere und Abklatschen mit dem Gegner entfällt. Die Seitenwahl mit den Schiedsrichtern wird vorab durch einen Vertreter der Mannschaften durchgeführt.

3.15 Während des Spiels

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.

Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.

Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

Bei einer Physiotherapeutischen Behandlung trägt der Physiotherapeut einen Mund-/ Nasenschutz und zusätzlich Einmal-Handschuhe.

3.16 Halbzeit

Die Mannschaften dürfen die Kabine während der Halbzeit betreten, auf die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten. Der Aufenthalt in den Kabinen und dem Kabinengang ist nur mit Mund-/ Nasenschutz gestattet und ist möglichst kurz zu halten. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden.

Eine Reinigung / Desinfektion des Equipments (Spielball etc.) sowie von den Auswechselbänken wird vom Heimverein gestelltem Personal bei Bedarf übernommen. Durch das Öffnen der Hallen-Notausgangstüren wird während der Halbzeitpause für eine Durchlüftung gesorgt.

3.17 Nach dem Spiel

Das Spielfeld wird wie folgt verlassen:

Gastmannschaft

- Spielfeldausgang EG

Heimmannschaft

- Über die Treppe neben dem Warteberich

Schiedsrichter

- Spielfeldausgang EG

ZN/SK

- Spielfeldausgang EG

Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten.

Das Duschen und der generelle Aufenthalt in der Kabine sind von beiden Mannschaften so kurz wie möglich zu gestalten. Den Heimmannschaften wird empfohlen sich zu Hause zu duschen. Spätestens 5 Minuten vor Ende der 1. Halbzeit des vorausgegangenen Spiels muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden. Ein Aufenthalt an den Spielerein- und Ausgängen ist nicht gestattet.

Die Mannschaften verlassen die Sporthalle auf demselben Weg, wie sie ihn betreten haben.

Nur für Gastmannschaften der Oberliga Vorspiels:

Die Gastmannschaften des Oberliga-Vorspiels können durch die Maximalbelegung nicht direkt in ihre Kabinen, sondern setzen sich in den Wartebereich der Tribüne (siehe 3.7 Wartebereich). 30 Minuten vor Anstoß des Oberligaspiels können die Mannschaften in ihre zugewiesenen Kabinen. Spätestens 5 Minuten vor Ende der 1. Halbzeit des vorausgegangenen Spiels muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden. Ein Aufenthalt an den Spielerein- und Ausgängen ist nicht gestattet.

4. Zuschauer

Die Verordnung vom 22. Juni 2020 der Landesregierung Hessens erlaubt als Basisregelung einen Veranstaltungsbetrieb mit bis zu maximal 250 Personen, unter Beachtung des vom RKI empfohlenen Mindestabstands von 1,5 Metern und der 3m².

4.1 Anreise und Abreise

Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Die Abreise der Zuschauer erfolgt spätestens nach Ende des Spiels. Auf einen längeren Aufenthalt an den Verkaufsständen sollte verzichtet werden. Das Verlassen der Halle zwecks Abreise geschieht unter Einhaltung der vom Veranstalter vorgegebenen Hygienemaßnahmen.

4.2 Einlass und Auslass Management

Der Ein- bzw. Ausgang wird nach dem Einbahnstraßensystem geregelt. Zuschauer betreten und verlassen am Zuschauereingang (EG) die Halle. Eine entsprechende Kennzeichnung an den Türen sowie an den Hallenwänden ist zu beachten.

Zuschauer sind zum Tragen eines geeigneten Mund-/ Nasenschutzes verpflichtet. Entsprechende Schilder weisen darauf hin. Ein Mund-Nasen-Schutz wird nicht vom TuS Dotzheim zur Verfügung gestellt, sondern muss vom Zuschauer selbst mitgebracht werden.

Desinfektionsmittel werden an den Eingängen aufgestellt (1 Spender pro 50 Teilnehmer).

Die Einlasskontrolle geschieht kontaktlos. Jeder Zuschauer trägt sich mit seinen Kontaktdaten in eine Liste ein und wird damit einem festgelegten, nummerierten Sitzplatz zugewiesen. Die Daten des Besuchers werden zwecks Nachverfolgung möglicher Infektionsketten auf Grundlage des Datenschutzgesetzes 4 Wochen gespeichert.

Während der Einlasskontrolle wird die Eintragung seitens des Veranstalters kontaktlos überwacht. Das Personal trägt dabei ein Face Shield oder einen Mund-/ Nasenschutz. Bei Bedarf gibt es eine Abendkasse.

Vor dem Einlassbereich des Zuschauereingangs werden durch Markierungen auf dem Boden die Abstandseinhaltung vorgegeben.

Nur bei Spielen der Oberliga:

Der Ein- bzw. Ausgang wird nach dem Einbahnstraßensystem geregelt. Zuschauer betreten am Zuschauereingang (EG) die Halle und haben am hinteren Notausgang (OG) die Halle zu verlassen. Eine entsprechende Kennzeichnung an den Türen sowie an den Hallenwänden ist zu beachten. Für einen Wiedereinlass muss ein Wiedereinlass-Zeichen beim Ausgang abgeholt werden.

4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung

Nach der Einlasskontrolle wird der Zuschauer auf seinen Sitzplatz gewiesen. Der Sitzplatz ist im Vorfeld auf seiner Eintrittskarte vorgegeben und darf nicht an zweite weitergegeben werden. Jeder Sitzplatz wird pro Spiel nur einmal und unter Einhaltung des Mindestabstandes vergeben. Der Zuschauer darf auch auf seinem Sitzplatz den Mund-Nasen-Schutz nicht ablegen. In der Sporthalle werden die Zuschauer durch akustische Ansagen des Hallensprechers immer wieder an die Einhaltung der Hygieneregeln hingewiesen.

4.4 Toilettennutzung

Um die Zuschauertoiletten im EG aufzusuchen, muss dem ausgeschilderten Einbahnstraßensystem in der Sporthalle gefolgt werden. Beim erneuten Betreten des Obergeschosses muss den Vorgaben des Punktes 4.2 „Einlass und Auslass Management“ gefolgt werden.

Nur bei Spielen der Oberliga:

Um die Zuschauertoiletten im EG aufzusuchen, muss die Sporthalle über den Ausgang im OG, entlang des Einbahnstraßensystems verlassen werden. Ein Wiedereinlass ist an einem gesondert ausgeschilderten Eingang (Wiedereinlass), nach Vorgaben des Punktes 4.2 „Einlass und Auslass Management“ möglich um die Zuschauertoiletten im Eingangsbereich aufzusuchen.

Zusätzliche Desinfektionsstände werden vor dem Toilettenein- und Ausgang bereitgestellt.

5. Gastronomie (Nur Oberliga)

Speisen und Getränke werden im durchlüfteten Foyer an einer Theke angeboten, welche auch mit einem Einbahnstraßensystem durchlaufen wird. Die Bezahlung durch Bargeld wird von der Ausgabe der Speisen / Getränke getrennt. Das Verkaufen von Getränken und Speisen geschieht durch eingewiesenes Personal. Diese Personen tragen während des Verkaufes einen Mund-/ Nasenschutz. Die Zuschauer werden gebeten die Speisen und Getränke nur an ihrem Sitzplatz zu sich zu nehmen. Im Verkaufsraum stehen keine Sitz- oder Stehplätze zum Verzehr zur Verfügung.

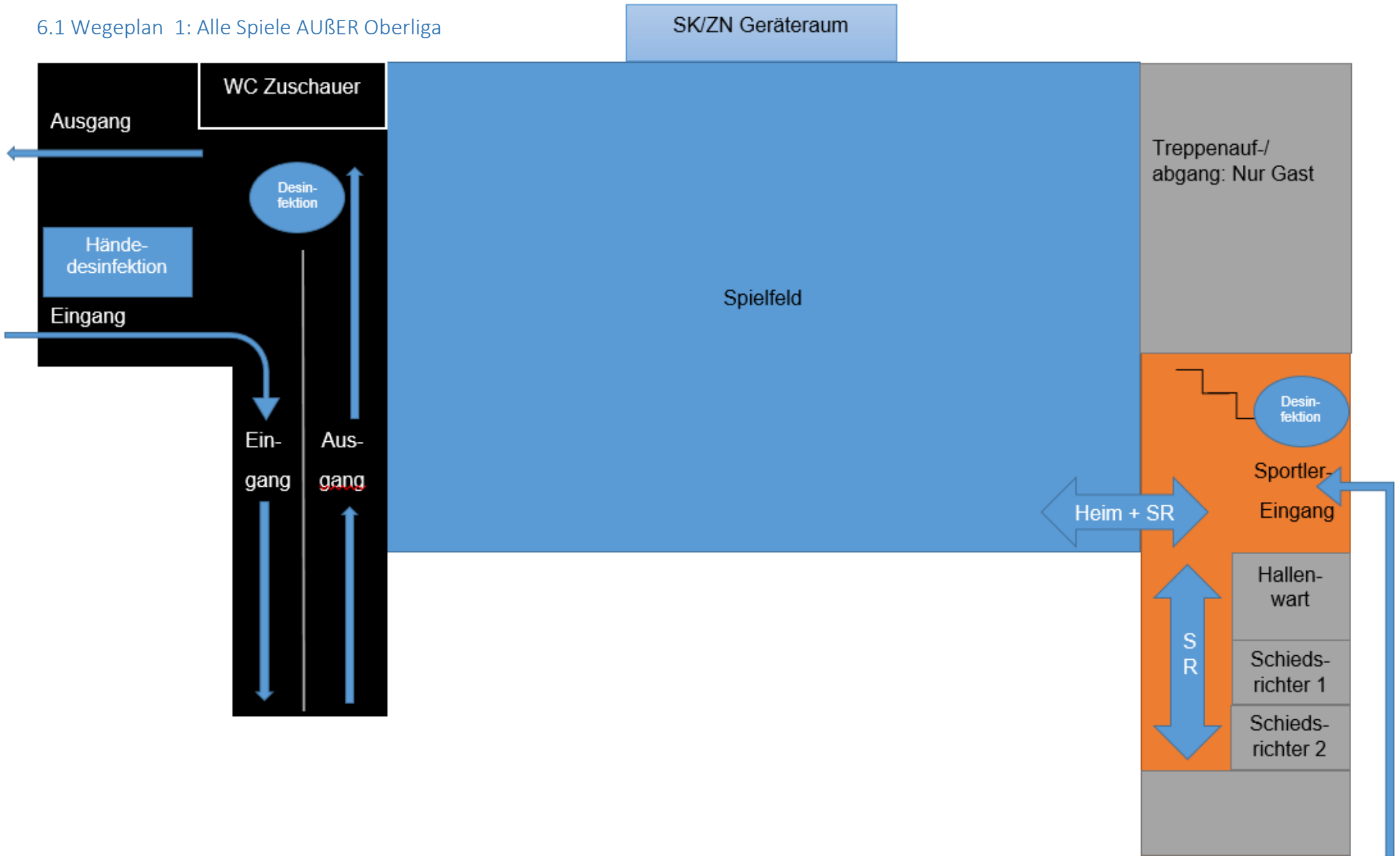
Der Verkauf von Speisen und Getränken wird nur bei Spielen der Oberligamannschaft durchgeführt.

6. Anlagen

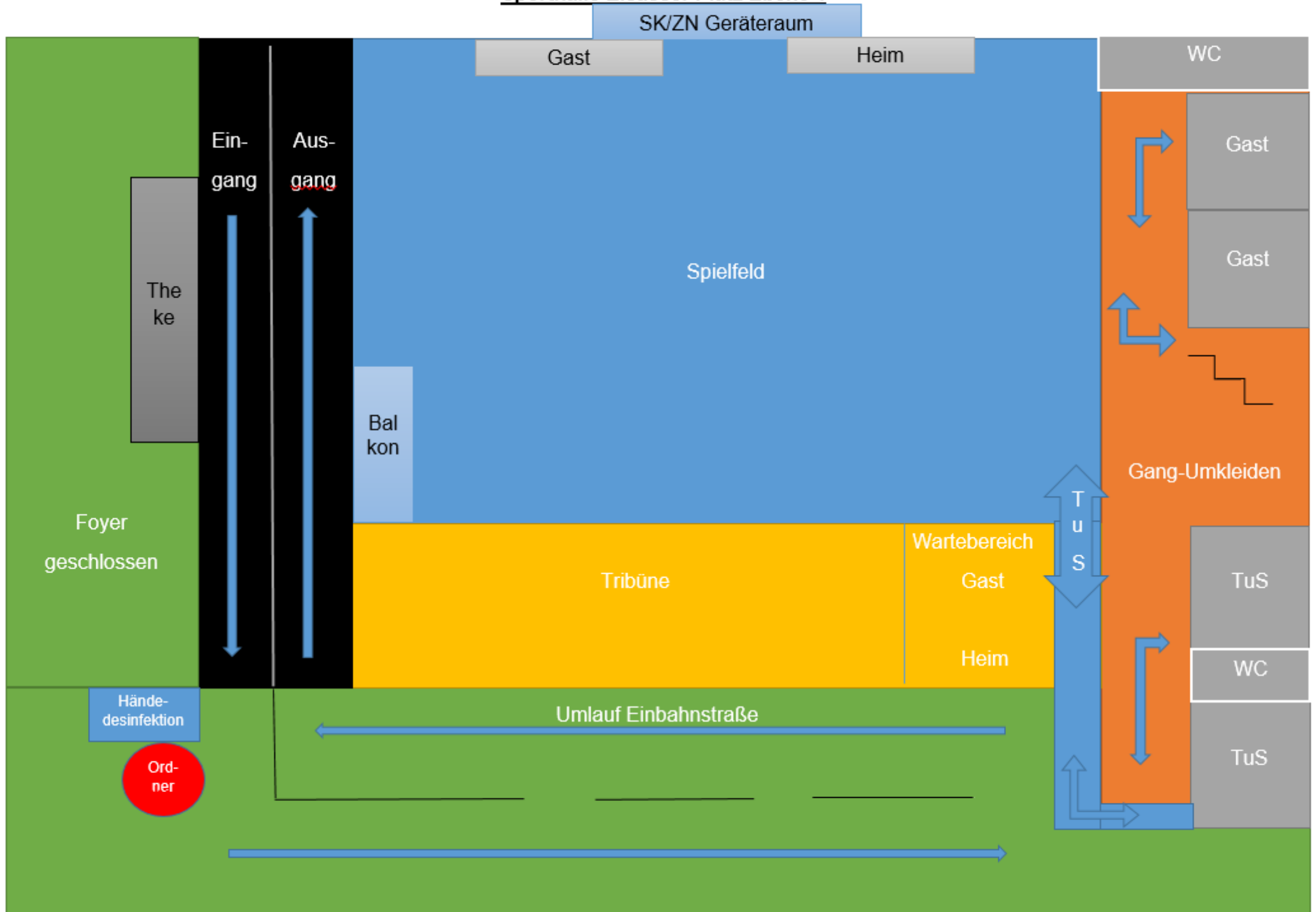
Die Anlagen enthalten die Wegepläne für Mannschaften, Schiedsrichter, ZN/SK und Zuschauer sowie einen Plan der Lage der Verkaufsstände im Foyer (OG) und den Toiletten (EG) der Sporthalle am Elsässer Platz.

Sporthalle Elsässer Platz Ebene 0

6.1 Wegeplan 1: Alle Spiele AUßER Oberliga



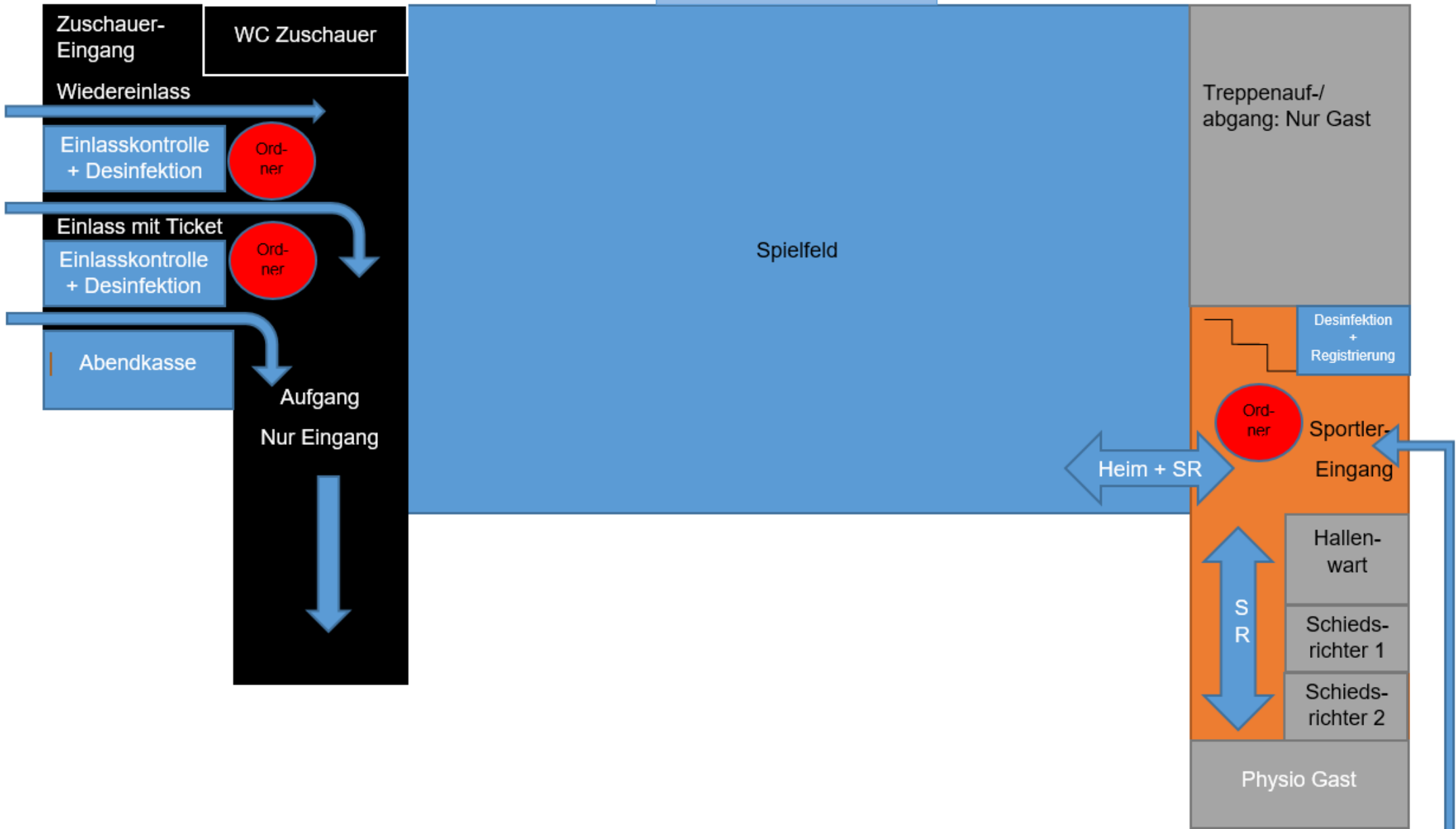
Sporthalle Elsässer Platz Ebene 1



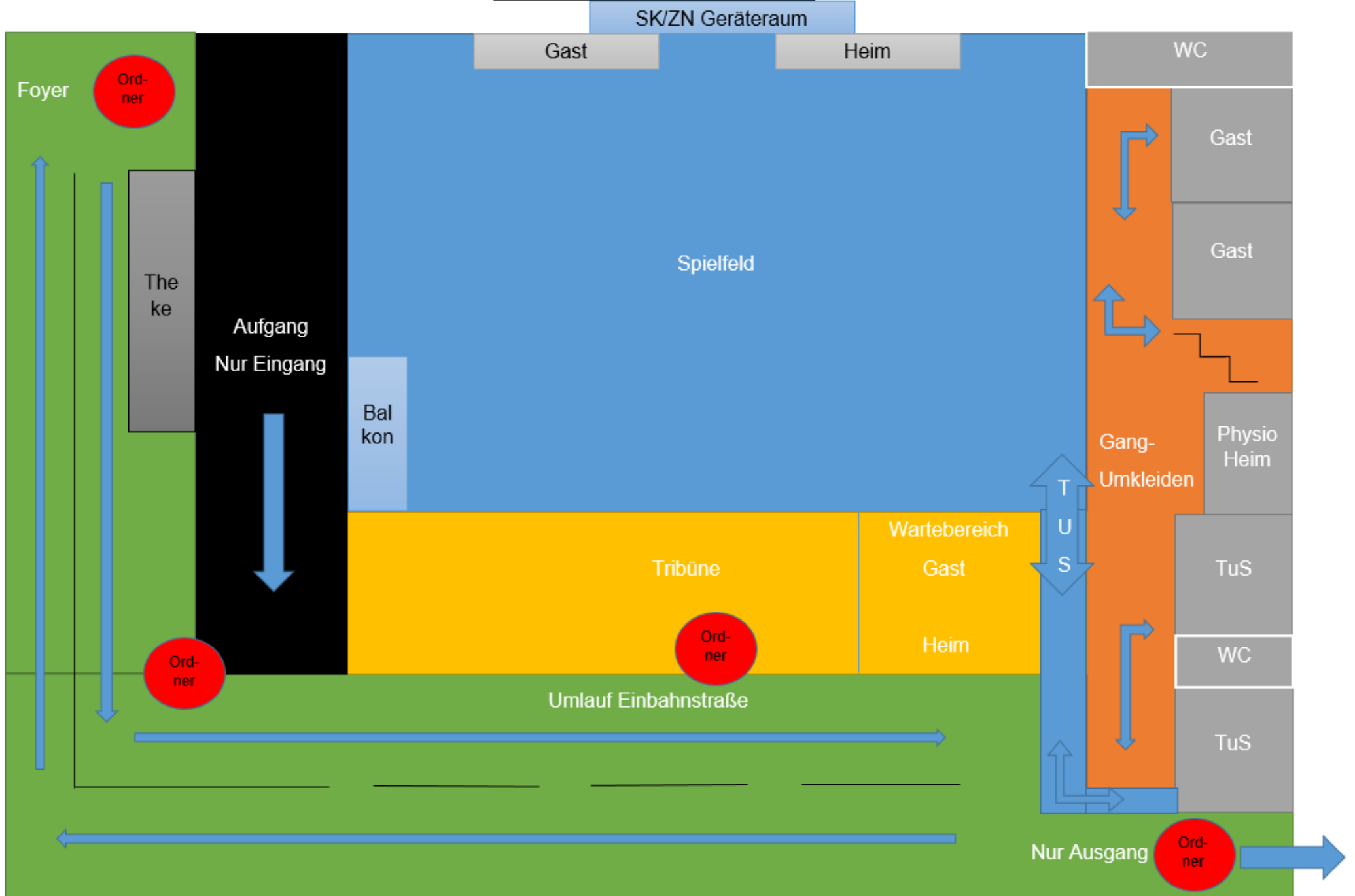
Sporthalle Elsässer Platz Ebene 0

SK/ZN Geräteraum

6.2 Wegeplan 2: NUR Oberliga



Sporthalle Elsässer Platz Ebene 1



Hygienekonzept

JUGEND

des

TuS Dotzheim

Abteilung Handball



Für die Sporthalle am Elsässer Platz

Vorwort

Die Verantwortlichen der Handballabteilung des TuS Dotzheim haben sich große Mühe gegeben den Handballsport für seine sportbegeisterten Zuschauer, Fans und Gönner zu öffnen und trotzdem ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Daher appellieren wir an alle Beteiligten sich an die vorgegebenen Regelungen zu halten. Denn nur durch eure konsequente Einhaltung der Vorgaben kann ein hoher Infektionsschutz, bei einem vollen Spielbetrieb aller Mannschaften mit Zuschauern, sichergestellt werden.

Das Konzept orientiert sich an das im Internet veröffentlichte Programm des Deutschen Handball Bundes (DHB) vom 14.07.2020 „Return to Play – Spielbetrieb (2. Spielbetrieb im Handball unter Beteiligung von Zuschauern. Stufe 8. Wettkampfbetrieb +) und an den Eckpunkten für die Wiedereröffnung der städtischen Sportanlagen, durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (Überarbeitung am 22.6.2020).

In den Anlagen befindet sich der Wegeplan 1 (alle Spiele außer Oberliga) und der Wegeplan 2 (Nur Oberliga) für die Sporthalle am Elsässer Platz.

Alle Zuschauer, Mannschaften und darüber hinaus beteiligten Personen sind angehalten, wenn sie sich krank fühlen bzw. bereits krank sind oder Krankheiten / Symptome im Haushalt oder im nahen Umfeld aufgetreten sind, in jeglicher Hinsicht nicht am Spieltag teilzunehmen. Verstöße gegen diese Regelungen bedingen den Ausschluss des Sportlers / dessen Verein / des Zuschauers.

Mit Betreten der Sporthalle bestätigen die Sportler, Übungsleiter, Schiedsrichter, SK/ZN sowie die Zuschauer die Einhaltung der im Konzept definierten Regeln und die verbindliche Aussage, dass auf Regressansprüche gegenüber der Stadt Wiesbaden und des TuS Dotzheim, für den Fall, dass sich eine Infektion in/auf einer städtischen Sportstätte nachweisen lässt, verzichtet wird.

Mit sportlichen Grüßen,



Alexander Braun

Abteilungsleiter Handball



Inhaltsverzeichnis

<u>1. Bestimmung eines Beauftragten</u>	20
<u>2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften</u>	20
<u>2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle</u>	20
<u>2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften</u>	20
<u>3. Spielaufbau</u>	21
<u>3.1 Einlassplan der Mannschaften</u>	21
<u>3.1 Betreten der Sporthalle</u>	21
<u>3.2 Weg in die Kabinen</u>	21
<u>3.2 Aufenthalt in den Kabinen vor dem Spiel</u>	22
<u>3.3 Betreten der Sportfläche</u>	22
<u>3.4 Wartebereich</u>	23
<u>3.5 Auswechselbereich / Mannschaftsbänke</u>	23
<u>3.6 Zeitnehmertisch</u>	23
<u>3.7 Wischer</u>	24
<u>3.8 Technische Besprechung</u>	24
<u>3.9 Aufwärmphase</u>	24
<u>3.10 Einlaufprozedere</u>	24
<u>3.11 Während des Spiels</u>	24
<u>3.12 Halbzeit</u>	24
<u>3.13 Nach dem Spiel</u>	24
<u>4. Zuschauer</u>	25
<u>4.1 Anreise und Abreise</u>	25
<u>4.2 Einlass und Auslass Management</u>	25
<u>4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung</u>	26
<u>4.4 Toilettennutzung</u>	26
<u>5. Gastronomie</u>	26
<u>6. Anlagen</u>	26
<u>6.1 Wegeplan</u>	27

1. Bestimmung eines Beauftragten

Bestimmung eines Beauftragten, der für die Einhaltung der nachstehend genannten Maßnahmen verantwortlich ist. Dieser ist auch Ansprechpartner für die Stadt Wiesbaden.

Verantwortlich ist der Vorstand der Handballabteilung, vertreten durch:

Abteilungsleiter Alexander Braun, 0175-7343676, handball@tus-dotzheim.de

Darüber hinaus wird jede Mannschaft einen Verantwortlichen bestimmen, der auf die Einhaltung der Hygieneregeln achtet und Ansprechpartner für die Gastmannschaften ist. Der bestimmte Verantwortliche wird gleichzeitig auch die Dokumentation der Teilnehmer (Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, ZN/SK) übernehmen/koordinieren, um eine lückenlose Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Des Weiteren wird dieser vorab über das Hygienekonzept und die Gegebenheiten der Sporthalle am Elsässer Platz in Kenntnis gesetzt.

Das ausgearbeitete Hygienekonzept wird für alle Beteiligten vorab über die Homepage der Handballabteilung (www.tus-dotzheim-handball.de) veröffentlicht.

2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften

Der zeitliche Ablauf orientiert sich durch den im Vorfeld bekanntgegebenen Tagesspielplan sowie den im Punkt 3 „Spieldaufbau“ beschriebenen Ablauf.

Die Mannschaften haben sich bindend daran zu halten. Die Einhaltung dieses Plans wird durch den individuell bestimmten Mannschaftsverantwortlichen überwacht.

2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle

Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Der Zugang von Mannschaften, Schiedsrichtern und ZN/SK erfolgt, über den Sportlereingang. Dieser ist vom Zuschauereingang getrennt. Eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern und SK/ZN wird vorgenommen (Siehe 3.1 Einlassplan).

2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften

Die Mannschaften erhalten vorab ein Hallen- und Aufenthaltsplan (Siehe 3. Spieldaufbau). Dieser gibt vor, in welchem Zeitrahmen die Mannschaften an- und abreisen dürfen, welche Kabinen ihnen zugewiesen wurden, wo sich die Wartebereiche vor dem Spiel befinden und wie der Aufenthalt in der Sporthalle geregelt ist. Ein Überschneiden der Ankunft bzw. Abreise von Mannschaften wird hierdurch verhindert. Kann aufgrund der Bebauung der Halle oder aufgrund einer Spielverzögerung der Abstand von 1,5 Meter von den Mannschaften nicht eingehalten werden, so gilt das Tragen eines Mund-/ Nasenschutzes als Pflicht. Ein Mund-Nasen-Schutz wird nicht vom TuS Dotzheim zur Verfügung gestellt, sondern muss selbst mitgebracht werden.

3. Spielaufbau

Grundlegend ist allen Mannschaften, Spielern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, ZN/SK etc. zu empfehlen:

- Das Aufhalten in der Kabine und im Gang möglichst kurz zu halten
- Die Aufwärmphase in Spielkleidung zu vollziehen
- Das Duschen nach dem Spiel schnellstmöglich durchzuführen und danach die Halle umgehend zu verlassen
- Bei einer nicht Einhaltung des Mindestabstands (1,50 m) einen Mund-/ Nasenschutz zu tragen.

3.1 Einlassplan der Mannschaften

1. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 1: 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 1: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

2. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 2 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 2: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

3. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 3 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 3: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

3.1 Betreten der Sporthalle

Die Spieler sind angehalten die Sporthalle mit Aufwärm-, Spielkleidung zu betreten, um den Aufenthalt in den Kabinen möglichst kurz zu halten. Die Mannschaften (ohne Eltern), Schiedsrichter, ZN/SK betreten in ihrer jeweiligen Gruppe gesammelt die Sporthalle über den Sportlereingang zur angegebenen Uhrzeit. Dabei desinfizieren sich beim Betreten der Sporthalle alle Beteiligten ihre Hände und tragen sich mit ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Datum, Telefonnummer) in die bereitliegende Liste ein. Das Eintragen der Kontaktdaten der Mannschaften kann auch von einem Mannschaftsvertreter durchgeführt werden. Alternativ kann auch eine vorgefertigte Liste mit den benötigten Kontaktdaten beim Hygienevertreter der Heimmannschaft abgegeben werden.

3.2 Weg in die Kabinen

Der Weg in die Umkleidekabinen vom Sportlereingang wird wie folgt vorzunehmen:

Gastmannschaft

- Treppe am Sportlereingang nach oben
- Oben angekommen rechts in den Kabinengang in die zugewiesenen Kabinen

Heimmannschaft

- Gerade aus durch den Spielfeldeingang und links über die Treppe neben der Tribüne nach oben
- Oben angekommen links in den Kabinengang
- Im Kabinengang rechts in die zugewiesenen Kabinen

Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten.

Schiedsrichter

- Links nach dem Hallenwartraum in den Kabinengang (EG)
- Im Kabinengang links die zugewiesenen Kabinen
- Jeder Schiedsrichter hat seine eigene Kabine

ZK/ZN

- Gerade aus durch den Spielfeldeingang und an der Hallenwand, entlang der Spielfläche
- Geräteraum hinter dem Zeitnehmertisch und den Auswechselbänken

3.2 Aufenthalt in den Kabinen vor dem Spiel

Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten, welche aktuell eine Person auf 3 m² entspricht. Die Maximalbelegung der Kabine ist auf einem Hinweisschild der Kabinentür vermerkt. Der Aufenthalt in den Kabinen und dem Kabinengang ist nur mit Mund-/ Nasenschutz gestattet und ist möglichst kurz zu halten. Spätestens 5 Minuten vor Ende des vorausgegangenen Spiels muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden.

3.3 Betreten der Sportfläche

Nach dem Verlassen der Kabinen beider Mannschaften sollte diese nicht mehr aufgesucht werden. Eine Besprechung vor dem Spiel und in der Halbzeit findet auf dem Feld statt. Auf dem Spielfeld kann der Mund-/ Nasenschutz abgesetzt werden.

Der Weg auf die Sportfläche:

Gastmannschaft 1

- Zurück über die Treppe am Sportlereingang und durch den Spielfeldeingang im EG
- Zur Heimseite (rechts)

Heimmannschaft 1

- Zurück über die Treppe neben der Tribüne nach unten aufs Spielfeld
- Zur Gastseite (links)

Schiedsrichter

- Durch den Spielfeldeingang im EG

Gastmannschaft 2 und 3

- Zurück über die Treppe am Sportlereingang und durch den Spielfeldeingang im EG
- In den gekennzeichneten Wartebereich auf der Tribüne
- Wenn die vorher spielende Mannschaft die Spielfläche verlassen hat, kann die Heimseite bezogen werden

Heimmannschaft 2 und 3

- Zurück über die Treppe neben der Tribüne nach unten aufs Spielfeld
- In den gekennzeichneten Wartebereich auf der Tribüne
- Wenn die vorher spielende Mannschaft die Spielfläche verlassen hat, kann die Gastseite bezogen werden

3.4 Wartebereich

Die jeweiligen Heim- und Gastmannschaften sitzen im Wartebereich voneinander getrennt. Auch unterhalb der jeweiligen Mannschaftsmitglieder muss ein Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten werden. Wenn dieser Abstand nicht gewährleistet werden kann, muss ein Mund-/ Nasenschutz getragen werden. Die zugewiesenen Bereiche sind:

Gastmannschaft

- Block D unten, Sitzplatznummern 1 bis 55

Heimmannschaft

- Block D oben, Sitzplatznummern 78 bis 113

3.5 Auswechselbereich / Mannschaftsbänke

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo es möglich ist, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank. Wasserflaschen, Handtücher, etc. dürfen nicht untereinander ausgetauscht werden.

Medizinisches Personal (wenn vorhanden) sitzt getrennt von der Mannschaft und darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coaching Zone das Spielfeld betreten.

Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Mannschaften durch das vom Heimverein gestellte Personal desinfiziert.

3.6 Zeitnehmertisch

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften werden vor und nach dem Spiel, durch das vom Heimverein gestellte Personal, desinfiziert. Dem SK/ZN wird empfohlen Einmalhandschuhe zu tragen, die vom Heimverein gestellt werden.

Falls keine Trennung zwischen Zeitnehmer und Sekretär vorhanden ist (Plexiglasscheibe), muss ein Mund-/ Nasenschutz getragen werden.

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z. B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, werden weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern wird von allen Beteiligten ein Face Shield oder ein Mund-/ Nasenschutz getragen.

3.7 Wischer

Das Wischen wird von den Mannschaften selbstständig übernommen. Jede Mannschaft bekommt einen fest zugewiesenen Wischer, der nach jedem Spiel desinfiziert wird.

3.8 Technische Besprechung

An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein. Die technische Besprechung findet hinter dem Zeitnehmertisch im Geräteraum statt. Die alle Beteiligten tragen einen Mund-/ Nasenschutz und wahren den Mindestabstand von 1,5 Metern.

Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel werden durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln durchgeführt. Im Fall eines angekündigten Einspruchs werden entsprechende Vorkehrungen getroffen, um die Abstände einzuhalten.

3.9 Aufwärmphase

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u. ä. erfolgt vorab sowie bei Bedarf in der Halbzeit.

Die Aufwärmphase beginnt in beiden Hälften 20 Minuten vor Spielbeginn. Eine Besprechung vor dem Spiel findet auf dem Feld statt, die Kabinen dürfen nicht mehr betreten werden.

3.10 Einlaufprozedere

Das Einlaufprozedere und Abklatschen entfällt. Die Seitenwahl mit den Schiedsrichtern wird vorab durch einen Vertreter der Mannschaften durchgeführt.

3.11 Während des Spiels

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.

Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.

Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

3.12 Halbzeit

Die Mannschaften dürfen die Kabine während der Halbzeit nicht betreten, die Halbzeitbesprechung muss auf dem Spielfeld durchgeführt werden.

Eine Reinigung / Desinfektion des Equipments (Spielball etc.) sowie von den Auswechselbänken wird vom Heimverein gestelltem Personal bei Bedarf übernommen. Durch das Öffnen der Hallen-Notausgangstüren wird während der Halbzeitpause für eine Durchlüftung gesorgt.

3.13 Nach dem Spiel

Das Spielfeld wird wie folgt verlassen:

Gastmannschaft

- Spielfeldausgang EG

Heimmannschaft

➤ Über die Treppe neben dem Warteberich
Schiedsrichter

➤ Spielfeldausgang EG
ZN/SK

➤ Spielfeldausgang EG

Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten.

Das Duschen ist untersagt und der generelle Aufenthalt in der Kabinen ist von beiden Mannschaften so kurz wie möglich zu gestalten. Spätestens 5 Minuten vor Ende der 1. Halbzeit des vorausgegangenen Spiels muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden. Ein Aufenthalt an den Spielerein- und Ausgängen ist nicht gestattet.

Die Mannschaften verlassen die Sporthalle auf demselben Weg, wie sie ihn betreten haben.

4. Zuschauer

Die Verordnung vom 22. Juni 2020 der Landesregierung Hessens erlaubt als Basisregelung einen Veranstaltungsbetrieb mit bis zu maximal 250 Personen, unter Beachtung des vom RKI empfohlenen Mindestabstands von 1,5 Metern und der 3m².

4.1 Anreise und Abreise

Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Die Abreise der Zuschauer erfolgt spätestens nach Ende des Spiels. Auf einen längeren Aufenthalt an den Verkaufsständen sollte verzichtet werden. Das Verlassen der Halle zwecks Abreise geschieht unter Einhaltung der vom Veranstalter vorgegebenen Hygienemaßnahmen.

4.2 Einlass und Auslass Management

Der Ein- bzw. Ausgang wird nach dem Einbahnstraßensystem geregelt. Zuschauer betreten und verlassen am Zuschauereingang (EG) die Halle. Eine entsprechende Kennzeichnung an den Türen sowie an den Hallenwänden ist zu beachten.

Zuschauer sind zum Tragen eines geeigneten Mund-/ Nasenschutzes verpflichtet. Entsprechende Schilder weisen darauf hin.

Desinfektionsmittel werden an den Eingängen aufgestellt (1 Spender pro 50 Teilnehmer).

Die Einlasskontrolle geschieht kontaktlos. Jeder Zuschauer trägt sich mit seinen Kontaktdaten in eine Liste ein und wird damit einem festgelegten, nummerierten Sitzplatz zugewiesen. Die Daten des Besuchers werden zwecks Nachverfolgung möglicher Infektionsketten auf Grundlage des Datenschutzgesetzes 4 Wochen gespeichert.

Während der Einlasskontrolle wird die Eintragung seitens des Veranstalters kontaktlos überwacht. Das Personal trägt dabei ein Face Shield oder einen Mund-/ Nasenschutz.

Vor dem Einlassbereich des Zuschauereingangs werden durch Markierungen auf dem Boden die Abstandseinhaltung vorgegeben.

4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung

Nach der Einlasskontrolle wird der Zuschauer auf seinen Sitzplatz gewiesen. Der Sitzplatz ist im Vorfeld auf seiner Eintrittskarte vorgegeben und darf nicht an zweite weitergegeben werden. Jeder Sitzplatz wird pro Spiel nur einmal und unter Einhaltung des Mindestabstandes vergeben. Der Zuschauer darf auch auf seinem Sitzplatz den Mund-Nasen-Schutz nicht ablegen. In der Sporthalle werden die Zuschauer durch akustische Ansagen des Hallensprechers immer wieder an die Einhaltung der Hygieneregeln hingewiesen.

4.4 Toilettennutzung

Um die Zuschauertoiletten im EG aufzusuchen, muss dem ausgeschilderten Einbahnstraßensystem in der Sporthalle gefolgt werden. Beim erneuten Betreten des Obergeschosses muss den Vorgaben des Punktes 4.2 „Einlass und Auslass Management“ gefolgt werden.

Zusätzliche Desinfektionsstände werden vor dem Toilettenein- und Ausgang bereitgestellt.

5. Gastronomie

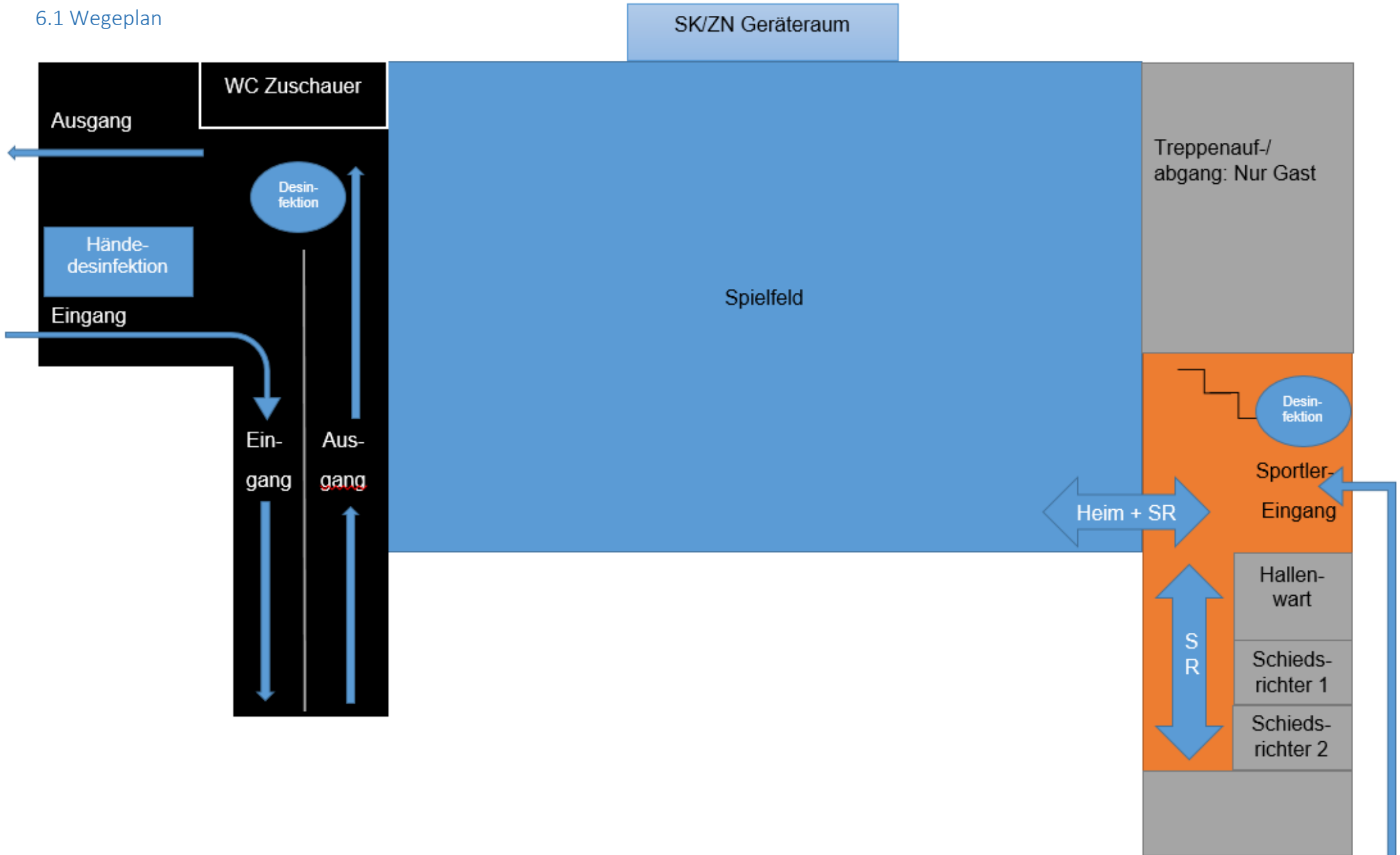
Es wird kein Verkauf von Speisen oder Getränken durchgeführt.

6. Anlagen

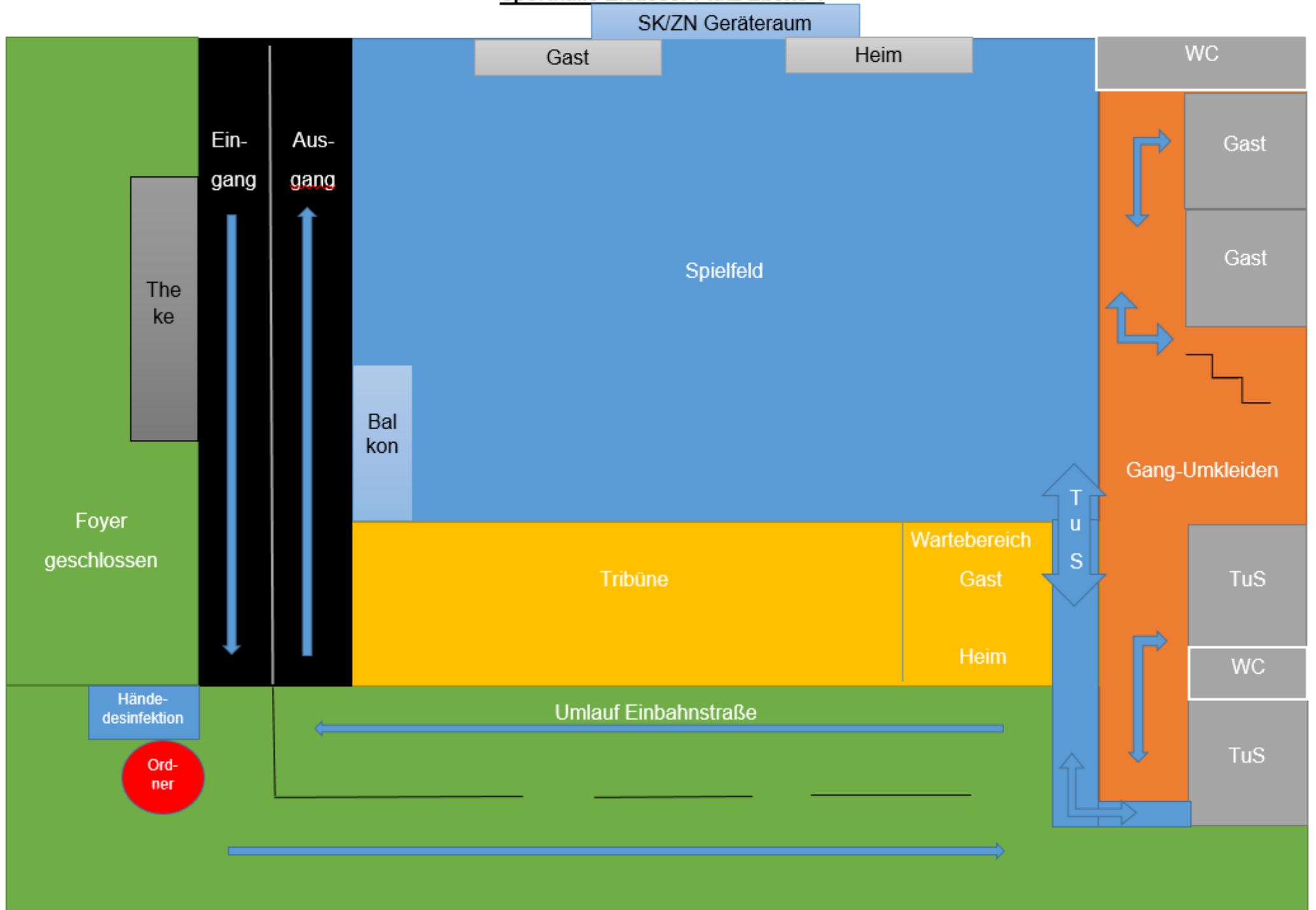
Die Anlagen enthalten die Wegepläne für Mannschaften, Schiedsrichter, ZN/SK und Zuschauer sowie einen Plan der Lage der Verkaufsstände im Foyer (OG) und den Toiletten (EG) der Sporthalle am Elsässer Platz.

Sporthalle Elsässer Platz Ebene 0

6.1 Wegeplan



Sporthalle Elsässer Platz Ebene 1



Hygienekonzept

AKTIVE / JUGEND

des

TuS Dotzheim

Abteilung Handball



Für die Sporthalle
Berufsschulzentrum II neu

Stand: 06.10.2020

Vorwort

Die Verantwortlichen der Handballabteilung des TuS Dotzheim haben sich große Mühe gegeben den Handballsport für seine sportbegeisterten Zuschauer, Fans und Gönner zu öffnen und trotzdem ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Daher appellieren wir an alle Beteiligten sich an die vorgegebenen Regelungen zu halten. Denn nur durch eure konsequente Einhaltung der Vorgaben kann ein hoher Infektionsschutz, bei einem vollen Spielbetrieb aller Mannschaften mit Zuschauern, sichergestellt werden.

Das Konzept orientiert sich an das im Internet veröffentlichte Programm des Deutschen Handball Bundes (DHB) vom 14.07.2020 „Return to Play – Spielbetrieb (2. Spielbetrieb im Handball unter Beteiligung von Zuschauern. Stufe 8. Wettkampfbetrieb +) und an den Eckpunkten für die Wiedereröffnung der städtischen Sportanlagen, durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (Überarbeitung am 22.6.2020).

Alle Zuschauer, Mannschaften und darüber hinaus beteiligten Personen sind angehalten, wenn sie sich krank fühlen bzw. bereits krank sind oder Krankheiten / Symptome im Haushalt oder im nahen Umfeld aufgetreten sind, in jeglicher Hinsicht nicht am Spieltag teilzunehmen. Verstöße gegen diese Regelungen bedingen den Ausschluss des Sportlers / dessen Verein / des Zuschauers.

Mit Betreten der Sporthalle bestätigen die Sportler, Übungsleiter, Schiedsrichter, SK/ZN sowie die Zuschauer die Einhaltung der im Konzept definierten Regeln und die verbindliche Aussage, dass auf Regressansprüche gegenüber der Stadt Wiesbaden und des TuS Dotzheim, für den Fall, dass sich eine Infektion in/auf einer städtischen Sportstätte nachweisen lässt, verzichtet wird.

Mit sportlichen Grüßen,



Alexander Braun

Abteilungsleiter Handball



Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmung eines Beauftragten.....	32
2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften	32
2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle	32
2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften	32
3. Spielaufbau.....	33
3.1 Einlassplan der Mannschaften	33
3.2 Betreten der Sporthalle	34
➤ Die Zeitnehmer betreten die Halle über den Zuschauereingang.....	34
3.3 Weg in die Kabinen	34
3.4 Aufenthalt in den Kabinen	34
3.5 Betreten der Sportfläche	35
3.6 Auswechselbereich / Mannschaftsbänke	35
3.7 Zeitnehmertisch	35
3.8 Wischer	35
3.9 Technische Besprechung.....	35
3.10 Aufwärmphase	36
3.11 Einlaufprozedere.....	36
3.12 Während des Spiels	36
3.13 Halbzeit.....	36
3.14 Nach dem Spiel.....	36
4. Zuschauer.....	37
4.1 Anreise und Abreise.....	37
4.2 Einlass und Auslass Management	37
4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung.....	37
4.4 Toilettennutzung	38
Toiletten können unter Einhaltung der AHA-Formel genutzt werden.....	38
5. Gastronomie	38

1. Bestimmung eines Beauftragten

Bestimmung eines Beauftragten, der für die Einhaltung der nachstehend genannten Maßnahmen verantwortlich ist. Dieser ist auch Ansprechpartner für die Stadt Wiesbaden.

Verantwortlich ist der Vorstand der Handballabteilung, vertreten durch:

Abteilungsleiter Alexander Braun, 0175-7343676, handball@tus-dotzheim.de

Darüber hinaus wird jede Mannschaft einen Verantwortlichen bestimmen, der auf die Einhaltung der Hygieneregeln achtet und Ansprechpartner für die Gastmannschaften ist. Der bestimmte Verantwortliche wird gleichzeitig auch die Dokumentation der Teilnehmer (Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, ZN/SK) übernehmen/koordinieren, um eine lückenlose Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Des Weiteren wird dieser vorab über das Hygienekonzept und die Gegebenheiten der Sporthalle am Elsässer Platz in Kenntnis gesetzt.

Das ausgearbeitete Hygienekonzept wird für alle Beteiligten vorab über die Homepage der Handballabteilung (www.tus-dotzheim-handball.de) veröffentlicht.

2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften

Der zeitliche Ablauf orientiert sich durch den im Vorfeld bekanntgegebenen Tagesspielplan sowie den im Punkt 3 „Spieldaufbau“ beschriebenen Ablauf.

Die Mannschaften haben sich bindend daran zu halten. Die Einhaltung dieses Plans wird durch den individuell bestimmten Mannschaftsverantwortlichen überwacht.

2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle

Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Der Zugang von Mannschaften, Schiedsrichtern und ZN/SK erfolgt, über den Sportlereingang. Dieser ist vom Zuschauereingang getrennt. Eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern und SK/ZN wird vorgenommen (Siehe 3.1 Einlassplan).

2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften

Die Mannschaften erhalten vorab ein Hallen- und Aufenthaltsplan (Siehe 3. Spieldaufbau). Dieser gibt vor, in welchem Zeitrahmen die Mannschaften an- und abreisen dürfen, welche Kabinen ihnen zugewiesen wurden, wo sich die Wartebereiche vor dem Spiel befinden und wie der Aufenthalt in der Sporthalle geregelt ist. Ein Überschneiden der Ankunft bzw. Abreise von Mannschaften wird hierdurch verhindert. Kann aufgrund der Bebauung der Halle oder aufgrund einer Spielverzögerung der Abstand von 1,5 Meter von den Mannschaften nicht eingehalten werden, so gilt das Tragen eines Mund-/ Nasenschutzes als Pflicht. Ein Mund-Nasen-Schutz wird nicht vom TuS Dotzheim zur Verfügung gestellt, sondern muss selbst mitgebracht werden.

3. Spielaufbau

Grundlegend ist allen Mannschaften, Spielern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, ZN/SK etc. zu empfehlen:

- Das Aufhalten in der Kabine und im Gang möglichst kurz zu halten
- Die Aufwärmphase in Spielkleidung zu vollziehen
- Das Duschen nach dem Spiel schnellstmöglich durchzuführen und danach die Halle umgehend zu verlassen
- Bei einer nicht Einhaltung des Mindestabstands (1,50 m) einen Mund-/ Nasenschutz zu tragen.

3.1 Einlassplan der Mannschaften

Jugend:

1. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 1: 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 1: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

2. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 2 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 2: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

3. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 3 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 3: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

Aktive:

1. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 1: 1 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 1: 55 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 50 Minuten vor dem Anpfiff

2. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 2: 1 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 2: 55 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 50 Minuten vor dem Anpfiff
-

3. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 3: 1 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 3: 55 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 50 Minuten vor dem Anpfiff

3.2 Betreten der Sporthalle

Die Spieler sind angehalten die Sporthalle mit Aufwärm-, Spielkleidung zu betreten, um den Aufenthalt in den Kabinen möglichst kurz zu halten. Die Mannschaften (ohne Eltern), Schiedsrichter, ZN/SK betreten in ihrer jeweiligen Gruppe gesammelt die Sporthalle über den jeweiligen Sportlereingang zur angegebenen Uhrzeit. Dabei desinfizieren sich beim Betreten der Sporthalle alle Beteiligten ihre Hände und tragen sich mit ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Datum, Telefonnummer) in die bereitliegende Liste ein. Das Eintragen der Kontaktdaten der Mannschaften kann auch von einem Mannschaftsvertreter durchgeführt werden. Alternativ kann auch eine vorgefertigte Liste mit den benötigten Kontaktdaten beim Hygienevertreter der Heimmannschaft abgegeben werden.

Gastmannschaft

- Die Gastmannschaft betritt die Halle über den Sportler Eingang 2 (vom großen Parkplatz der zweite, untere Eingang). Der Trainer der Heimmannschaft öffnet für sie die Halle.

Heimmannschaft

- Die Heimmannschaft betritt die Halle ausschließlich über den Sportler-Eingang 1 (vom großen Parkplatz der erste, obere Eingang).

Schiedsrichter

- Die Schiedsrichter betreten die Halle über den Zuschauereingang und verlassen diese über den Sportlereingang 1. Als Umkleidekabine steht Ihnen die Lehrerkabine neben der Umkleide 1 zur Verfügung.

ZK/ZN

- Die Zeitnehmer betreten die Halle über den Zuschauereingang.

3.3 Weg in die Kabinen

Die Umkleidekabinen werden den jeweiligen Mannschaften zugeteilt. Jeder Mannschaft stehen zwei Umkleidekabinen zur Verfügung, welche auch genutzt werden sollen:

Heimmannschaft Kabine 1 und 3

Gastmannschaft Kabine 5 und 6

Ein Wechseln oder freies Aussuchen der Kabinen ist derzeit nicht möglich.

Das Spielfeld sollte durch das jeweilige Treppenhaus betreten werden, mit dem die Halle betreten wurde.

3.4 Aufenthalt in den Kabinen

Umkleidekabinen, Dusch- und Waschräume können nur unter Beachtung der Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts für Hygiene genutzt werden, das heißt der Mindestabstand von 1,5 Metern ist einzuhalten. Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten, welche aktuell eine Person auf 3 m² entspricht.

Durch die Stadt Wiesbaden wird empfohlen, zur Vermeidung einer übermäßigen Nutzung der Umkleideräume, weiterhin in Trainingsbekleidung zum Spiel zu kommen. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Die Fenster in der Umkleide müssen geöffnet werden. Bei mehreren Spielen am Tag müssen

zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten werden, die u.a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden.

3.5 Betreten der Sportfläche

Nach dem Verlassen der Kabinen beider Mannschaften sollte diese nicht mehr aufgesucht werden. Eine Besprechung vor dem Spiel und in der Halbzeit findet auf dem Feld statt. Auf dem Spielfeld kann der Mund-/ Nasenschutz abgesetzt werden.

3.6 Auswechsellbereich / Mannschaftsbänke

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo es möglich ist, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank. Wasserflaschen, Handtücher, etc. dürfen nicht untereinander ausgetauscht werden.

Medizinisches Personal (wenn vorhanden) sitzt getrennt von der Mannschaft und darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coaching Zone das Spielfeld betreten.

Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Mannschaften durch das vom Heimverein gestellte Personal desinfiziert.

3.7 Zeitnehmertisch

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften werden vor und nach dem Spiel, durch das vom Heimverein gestellte Personal, desinfiziert. Dem SK/ZN wird empfohlen Einmalhandschuhe zu tragen, die vom Heimverein gestellt werden.

Falls keine Trennung zwischen Zeitnehmer und Sekretär vorhanden ist (Plexiglasscheibe), muss ein Mund-/ Nasenschutz getragen werden.

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z. B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, werden weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern wird von allen Beteiligten ein Face Shield oder ein Mund-/ Nasenschutz getragen.

3.8 Wischer

Das Wischen wird von den Mannschaften selbstständig übernommen. Jede Mannschaft bekommt einen fest zugewiesenen Wischer, der nach jedem Spiel desinfiziert wird.

3.9 Technische Besprechung

An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein. Die technische Besprechung findet hinter dem Zeitnehmertisch im Geräteraum statt. Die alle Beteiligten tragen einen Mund-/ Nasenschutz und wahren den Mindestabstand von 1,5 Metern.

Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel werden durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln durchgeführt. Im Fall eines angekündigten Einspruchs werden entsprechende Vorkehrungen getroffen, um die Abstände einzuhalten.

3.10 Aufwärmphase

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u. ä. erfolgt vorab sowie bei Bedarf in der Halbzeit.

Die Aufwärmphase beginnt in beiden Spielhälften bei den Aktiven 30 Minuten und bei der Jugend 20 Minuten vor Spielbeginn. Eine Besprechung vor dem Spiel findet auf dem Feld statt, die Kabinen dürfen nicht mehr betreten werden.

3.11 Einlaufprozedere

Das Einlaufprozedere und Abklatschen entfällt. Die Seitenwahl mit den Schiedsrichtern wird vorab durch einen Vertreter der Mannschaften durchgeführt.

3.12 Während des Spiels

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfrichter vorgenommen.

Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.

Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

3.13 Halbzeit

Die Mannschaften dürfen die Kabine während der Halbzeit nicht betreten, die Halbzeitbesprechung muss auf dem Spielfeld durchgeführt werden.

Eine Reinigung / Desinfektion des Equipments (Spielball etc.) sowie von den Auswechselbänken wird vom Heimverein gestelltem Personal bei Bedarf übernommen. Durch das Öffnen der Hallen-Notausgangstüren wird während der Halbzeitpause für eine Durchlüftung gesorgt.

3.14 Nach dem Spiel

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.

Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten.

Das Duschen ist untersagt und der generelle Aufenthalt in der Kabinen ist von beiden Mannschaften so kurz wie möglich zu gestalten. Spätestens 5 Minuten vor Ende der 1. Halbzeit des vorausgegangenen Spiels muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden. Ein Aufenthalt an den Spielerein- und Ausgängen ist nicht gestattet.

Die Mannschaften verlassen die Sporthalle auf demselben Weg, wie sie ihn betreten haben.

4. Zuschauer

Die Verordnung vom 22. Juni 2020 der Landesregierung Hessens erlaubt als Basisregelung einen Veranstaltungsbetrieb mit bis zu maximal 250 Personen, unter Beachtung des vom RKI empfohlenen Mindestabstands von 1,5 Metern und der 3m². Insgesamt stehen unter Beachtung der aktuellen Vorgaben in der Berufsschulhalle 40 Sitzplätze für Zuschauer zur Verfügung.

4.1 Anreise und Abreise

Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Die Abreise der Zuschauer erfolgt spätestens nach Ende des Spiels. Auf einen längeren Aufenthalt an den Verkaufsständen sollte verzichtet werden. Das Verlassen der Halle zwecks Abreise geschieht unter Einhaltung der vom Veranstalter vorgegebenen Hygienemaßnahmen.

4.2 Einlass und Auslass Management

Der Ein- bzw. Ausgang wird nach dem Einbahnstraßensystem geregelt. Der Zugang zu den Tribünen erfolgt ausschließlich vom Zuschauereingang. Eine entsprechende Kennzeichnung an den Türen sowie an den Hallenwänden ist zu beachten.

Zuschauer sind zum Tragen eines geeigneten Mund-/ Nasenschutzes verpflichtet. Entsprechende Schilder weisen darauf hin.

Desinfektionsmittel werden an den Eingängen aufgestellt (1 Spender pro 50 Teilnehmer).

Die Einlasskontrolle geschieht kontaktlos. Jeder Zuschauer trägt sich mit seinen Kontaktdaten in eine Liste ein und wird damit einem festgelegten, nummerierten Sitzplatz zugewiesen. Die Daten des Besuchers werden zwecks Nachverfolgung möglicher Infektionsketten auf Grundlage des Datenschutzgesetzes 4 Wochen gespeichert.

Während der Einlasskontrolle wird die Eintragung seitens des Veranstalters kontaktlos überwacht. Das Personal trägt dabei ein Face Shield oder einen Mund-/ Nasenschutz.

Vor dem Einlassbereich des Zuschauereingangs werden durch Markierungen auf dem Boden die Abstandseinhaltung vorgegeben. Alle Zuschauer sind gehalten, die Wege freizuhalten und die Spiele von der Tribüne aus zu verfolgen.

4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung

Nach der Einlasskontrolle wird der Zuschauer auf seinen Sitzplatz gewiesen. Der Sitzplatz ist im Vorfeld auf seiner Eintrittskarte vorgegeben und darf nicht an zweite weitergegeben werden. Jeder Sitzplatz wird pro Spiel nur einmal und unter Einhaltung des Mindestabstandes vergeben. Die ersten beiden Sitzreihen sind für Zuschauer gesperrt.

Der Zuschauer darf auch auf seinem Sitzplatz den Mund-Nasen-Schutz nicht ablegen. In der Sporthalle werden die Zuschauer durch akustische Ansagen des Hallensprechers immer wieder an die Einhaltung der Hygieneregeln hingewiesen.

4.4 Toilettennutzung

Toiletten können unter Einhaltung der AHA-Formel genutzt werden.

5. Gastronomie

Es wird kein Verkauf von Speisen oder Getränken durchgeführt.

